



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

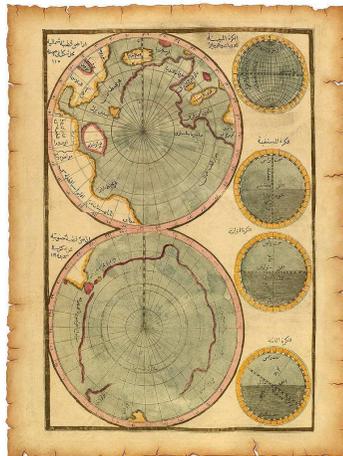


TÜRKEI-EUROPA-ZENTRUM
HAMBURG

Vortrag

Prof. Dr. Gottfried Hagen
(Ann Harbor, Michigan)

Osmanische mental maps im Wandel



Zeit: 11.12.2012, 18 Uhr c.t.

Ort: Hörsaal 221
(Asien-Afrika-Institut,
Edmund-Siemers-Allee1)

Während in der physikalischen Kartographie als einzig objektiver Maßstab die Entfernung (gemessen in Bruchteilen des Erdumfangs) gilt, sind mental maps weiteren, zum Teil widersprüchlichen Skalen und Maßeinheiten verpflichtet: Vertrautheit, Zeitgefühl, Werte, Emotionalität, Erfahrung, etc.. Mental maps sind daher per definitionem subjektiv; sie dienen der Orientierung in der Welt im weitesten Sinne, nicht nur den Weg von A nach B zu finden, sondern auch im eigenen Ort und seiner Beziehung zu anderen Sinn und Bedeutung zu erkennen.

Ausgehend von diesem Konzept wollen wir fragen: Welches sind die Kategorien, nach denen Osmanen ihr Bild von der Welt organisierten und strukturierten? In welcher Weise wurde dieses Bild aufgezeichnet und vermittelt? Wie hat sich diese mental map im Laufe der Zeit verändert, und welche Faktoren haben diese Veränderungen bewirkt?

Referent:

Gottfried Hagen promovierte an der Freien Universität Berlin im Fach Turkologie. Er lehrte zunächst an den Universitäten Erlangen und Jena und gehört seit 2000 zum Lehrkörper der University of Michigan in Ann Arbor im Department of Near Eastern Studies. Dort ist er aktuell Associate Professor of Turkish Studies.

Publikationen (Auswahl):

Ein Osmanischer Geograph bei der Arbeit. Entstehung und Gedankenwelt von Katib Celebis Gihannnūma. Berlin 2003; „Afterword: Ottoman Understandings of the World in the Seventeenth Century“, in: R. Dankoff, *Evliya Çelebi - An Ottoman Mentality.* Leiden 2004, S. 207-248; „Skepticism and forgiveness: the Mi'rāc in Veysī's Dürretü t-tāc“, in: Gruber, Christiane, Frederick Colby (Hrsg.), *The Prophet's Ascension: Cross-Cultural Encounters with the Islamic Mi'raj Tales.* Bloomington 2010, S. 206-224, Hg., *Other places: Ottomans traveling, seeing, writing, drawing the world: essays in honor of Thomas D. Goodrich,* Istanbul 2012.